

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.

Inserate:  
die gespaltene Zeile  
1/2 fr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 kr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Belzheim  
jährlich 24 fl.  
nach

**Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.**

Samstag,

**Nro. 42**

9. April 1864.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d und B e l z h e i m.

Nachstehender von der K. Kreisregierung mitgetheilter Erlaß des K. Ministerium des Innern,  
**in Betreff der Armenhäuser und der in denselben untergebrachten Armen,**  
wird unter Verweisung auf die, diesen Gegenstand betreffenden speciellen Rugggerichts-Recessen zur Kenntniß der Stiftungs- und Gemeindegörden mit der Auflage gebracht:

- 1) über die aufgeworfenen Fragen unter Zugrundlage der ihnen zukommenden Ueberichten eingehende Berathung zu pflegen, zc.
- 2) das Ergebniß derselben mit den gefaßten Beschlüssen binnen 2 Monaten hierher vorzulegen.

Den 5. April 1864.

**K. gemeinsch. Oberamt.**

S h e m m e l. L u z.

Belzheim. Kalen.

Heingeler. D. Reuffer.

Decane Gmünd,  
Maier.

### Das Ministerium des Innern an die K. Regierung des Starkreises.

Das Ministerium hat über die Zahl der Gemeinde-Armenhäuser und über die in denselben untergebrachten Armen nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1863 Notizen einzuleiten und solche für die einzelnen Oberämter in geeigneter Weise zusammenstellen lassen. Aus der Einsicht der örtlichen Listen und aus den Zusammenstellungen für die Oberamtsbezirke, welche der Kreisregierung für ihren Kreis im Anschlusse mitgetheilt werden, ergibt sich im Allgemeinen die erfreuliche Wahrnehmung, daß in vielen Gemeinden des Landes theils gar keine in einem Gemeindefarmenhanse untergebrachte Arme sich befinden, theils daß derselben so wenige sind, daß besondere Vorkehrungen in irgend einer Richtung nicht geboten sein dürften.

Gleichwohl sind es immerhin noch manche Gemeinden des Landes, bei welchen die erhobenen Notizen die Frage nahe legen, ob nicht:

- 1) die Gemeindefarmenpflege durch Verminderung der Zahl der Armenhäuser bei genauerer Beaufsichtigung der untergebrachten Armen verbessert werden könnte;
- 2) ob bei den Ausnahmen in das Armenhaus die gehörige Aufsicht beobachtet und insbesondere die Vorschrift des § 1 der Verfügung vom 30. Juli 1839, betreffend die Unterbringung und Verpflegung armer Kinder gehörig beachtet wird;
- 3) ob nicht Personen jüngeren Alters in dem Armenhanse sich befinden, welche besser in Diensten, Lehren u. dgl. untergebracht werden;
- 4) ob für angemessene Beschäftigung der arbeitsfähigen Armen gehörig gesorgt wird;
- 5) ob dafür Einleitung getroffen ist, daß die im Armenhanse untergebrachten Personen verschiedenen Geschlechts und Alters in ihren Schlafräumen nach Bedarf getrennt sind;
- 6) ob für Zucht und Ordnung im Armenhanse und für gehörige Beaufsichtigung des Treibens in demselben nach Maßgabe der Vorschriften der Armenkastenordnung vom 2. Januar 1815 Abschnitt „Von der Zucht in den Spitälern“ und des Punktes VIII. der Ministerialverfügung vom 4. Dezember 1854 betreffend die örtliche Armenpflege gesorgt ist.

Die Kreisregierung erhält den Auftrag, die angeschlossenen örtlichen Listen durch die gemeinschaftlichen Oberämter den Ortsarmenbehörden zustellen und sie zur Erwägung auffordern zu lassen, ob und was in jeder Gemeinde in den angeführten Richtungen etwa einzuleiten sein möchte. Denselben ist hiebei an's Herz zu legen, wie wichtig eine sorgfältige Behandlung dieses Zweiges der örtlichen Armenpflege für das leibliche und sittliche Wohl der Armen, insbesondere für die in Armenhäusern untergebrachte Jugend ist und wie schwer sich Versäumnisse und Gleichgültigkeit hierin in der Regel rächen. Die gemeinschaftlichen Oberämter aber sind anzuweisen, auch an ihrem Theile unter geeigneter Benützung der erhobenen Notizen und sonstiger, insbesondere bei Anwesenheit in den Gemeinden sich ergebenden Wahrnehmungen für die erwähnte Aufgabe zu wirken und je nach Umständen das Geeignete zu verfügen.

Der Kreisregierung bleibt überlassen, die etwa im Einzelnen angemessenen Welsungen zu erlassen.

Hienach ist das Weitere zu besorgen.

Die angeschlossenen Zusammenstellungen für die Oberamtsbezirke sind seiner Zeit wieder einzusenden.

Stuttgart, den 11. März 1864.

L i n d e n.

G m ü n d.

### Steckbriefzurücknahme.

Der unterm 11. Februar und 2. April d. J. wegen Betrugs steckbrieflich verfolgte Zimmermann Gottfried Steeb von Straßdorf ist eingekerkert.

Den 7. April 1864.

### K. Oberamtsgericht.

Lämmert, G. Ass.

Forstamt Lorch.

Revier Gmünd.

### Säg-, Klein-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. d. M.

werden in nachbenannten Staatswaldungen öffentlich versteigert:

I. Im Mönchholz (Zusammenkunft früh 9 Uhr bei dem Schafhaus unterhalb Gmünd):

Nadelholz: Sägholz 16 bis 64' L. 12-20" m. D. 52 Stämme; Stangen (größtentheils Fichten) 2-3" m. D. 16-35' L. 500 Stück; Prügel 5 Rftr.; Anbruchholz 22 3/4 Rf.

II. in der vordern Orthalthe (Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr bei dem Magazin am Schiefthal):

Fichten-Stangen 2-4" m. D. 31-40' L. 375 Stück.

Lorch, den 7. April 1864.

**K. Forstamt.**

Dielen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Blüderhausen.

### Stammholz-Verkauf.

Samstag den 16. I. Mts. im Staatswald Pulzwald 1.b. u. 2.: 38 tannene Sägblöcke und 275 dto. Baustämme, worunter viel schönes und langschäftiges vorkommt.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr

bei der Mühle zwischen Waldhausen und Lorch.

Schorndorf, den 7. April 1864.

**K. Forstamt.**

Pieninger.

Forstamt Schnaitheim.

Revier Steinheim.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. April d. J. werden als Scheidholzerzeugniß in den Staatswaldungen Selgenhof, Bärenschwanz, Grotzhau, Schragenwald, Anbuch zc. verkauft:

7 Eichenstämme, 1 Aspenstamm,



7 Nadelholzstämme, 100 Nadelholzstangen, 2 Kl. eichene Prgl. 3 Kistr. buchene, 4 Kistr. birchene, 8 Kistr. tannene Schtr. und Prgl., 27 Kl. anbrüchiges Holz und Reisach, geschägt zu 1000 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Saatschule im Staatswald Anbuch.

Schnaitheim den 4. April 1864.

R. Forstamt.

W e h l.

c] Stadt G m ü n d.

**Haus-Verkauf.**

Waisengerichtlichem Beschlusse gemäß kommt die in der Erbmasse der + Magdalene, geb. F i s c h e r, gew. Wittve des Händlers Leonhard Spieß von hier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

13,0 Rthn. ein 2stöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

1,8 " Anbau und

2,7 " Hofraum

17,5 Rthn. in der Rinderbacher-Gasse neben Venedict Vogt und Franz August Neubert, Nothgerber,

34,7 " Gemüsegarten in der Rinderbacher-Gasse hinter dem eigenen Gebäude, zusammen waisengerichtlich tag. zu 1500 fl.

am Montag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr

auf der Canzlei der unterzeichneten, mit dem Verkauf beauftragten Stelle, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 2. April 1864.

R. Gerichtsnotariat.

c] G m ü n d.

**Fourage-Dieferungs-Accorde**

von wenigstens 50 Centner Haber, oder 50 Centner Heu, oder 100 Bund Stroh können jederzeit (sogleich fest) abgeschlossen werden mit

Kriegsministerial-Revisor Auberlen.

c] G m ü n d.

**Fahrniß-Verkauf.**

Am nächsten Samstag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr kommen auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich zum Verkauf:

ein alter Registraturkasten mit 28 Schubläden — noch gut erhalten, —

zwei lederne Schurzelle — wie neu — eine zweiflügelige eichene alte Thüre, zwei alte eiserne Defen, einige Centner alte eiserne Gewichte, und vier große alte Fensterrahmen.

Stadtpflege.

B o m m a s.

c] G m ü n d.

**Holz-Aufstreichs-Verkauf.**

Am Montag den 11. April im Stadtwald Herrenesper, (am Fuße des Bernhardusberges) bei Weiler:

528 Stück buchene Pferchspähle,

5450 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr in Weiler.

Den 5. April 1864.

Stadtpflege.

B o m m a s.

c] W ä s c h e n b e u e n.

**Fahrniß-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Anton Kraus, Bauern Wittve von hier, wird in deren Behausung nachstehende Fahrniß gegen baare Bezahlung versteigert:

Am Dienstag den 12. d. M. von Morgens 8 Uhr an:

3 Scheffel Dinkel, 4 Eri. Roggen, 14 Eri. Gerste, 4 Scheffel Haber, ca. 100 Etr. Heu und Stroh, 14 Etr. Haber- und Roggenstroh, 20 Eri. Kartoffeln, 26 Smi Wein, 5 Eimer Obstmost, Feld- und Handgeschirr, allerlei Hausrath, Faß, Bands, Fuhr- und Reitgeschirr.

Am Mittwoch den 13. d. M. von Morgens 8 Uhr an:

Bücher, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 2. April 1864.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß S c h w e i z e r.

D o n z d o r f.

**Stockholz-Verkauf.**

Dienstag den 12. April Vormittags 10 Uhr werden in dem gräf. von Rechberg'schen Walde Klein-Neidling bei Strahdorf

50 Kistr. tannene Stöcke und 14 Kistr. tannene Scheiter und Prügel

im Aufstreich verkauft.

Den 6. April 1864.

Gräf. v. Rechberg'sche Forstverwaltung  
B a r b i l l o n.

c] S c h o r n d o r f.

Hoher Weisung zu Folge wird am Freitag den 15. d. M. auf Station Lorch Nachmittags 2 Uhr und am Samstag den 16. d. M. auf Bahnhof Gmünd Nachmittags 2 Uhr der Bedarf an Kies für die Bahnstrecke Schorndorf Unterböbingen in öffentlichem Aufstreich veraccordirt werden, wozu Accordslustige eingeladen werden.

Am ersten Tag in Lorch kommt nachstehender Bedarf zur Verhandlung:

|            |                       |   |     |                |
|------------|-----------------------|---|-----|----------------|
| Lagerplatz | Wärterstrecke Nro. 38 | — | 50  | Schachttrüthen |
| "          | Station Blüderhausen  | — | 100 | "              |
| "          | Wärterstrecke Nro. 42 | — | 50  | "              |
| "          | "                     | — | 46  | —              |
| "          | Station Lorch         | — | 50  | "              |
| zus.       |                       |   |     | 290            |

am 2. Tag in Gmünd:

|            |                         |   |     |                |
|------------|-------------------------|---|-----|----------------|
| Lagerplatz | Wärterstrecke Nro. 53   | — | 50  | Schachttrüthen |
| "          | Bahnhof Gmünd           | — | 100 | "              |
| "          | Uebergang b. Gotteszell | — | 80  | "              |
| "          | im Ort Hussenhofen      | — | 50  | "              |
| "          | Wärterstrecke Nro. 63   | — | 40  | "              |
| "          | "                       | — | 64  | —              |
| "          | "                       | — | 65  | —              |
| zus.       |                         |   |     | 480            |

Den 7. April 1864.

R. Betriebsbauamt.

E. Niedinger, A. B.

c] K a i s e r s b a c h.

**Aufforderung.**

Friedrich F r i z, Wirthausjungen Sohn, 33 Jahre alt, ledig, von Gebenweiler, welcher im Jahre 1853 nach Nordamerika sich begeben hat, und gegenwärtig in Tronton, Staat New-Yersey, mohnhaft ist, beabsichtigt, dorthin förmlich auszuwandern und sein Vermögen im Betrage von 3000 fl. an sich zu ziehen.

Da aber für denselben die vorgeschriebene Bürgschaft Niemand übernimmt, so werden diejenigen, welche etwa rechtlich begründete Forderungen an F r i z zu machen haben, hiezu aufgefordert, solche bis zum 15. d. Mts. bei dem hiesigen Gemeinderath gehörig zu liquidiren, da nach Ablauf dieser Frist keine Ansprüche an F r i z mehr zur Geltung gebracht werden können.

Den 2. April 1864.

Gemeinderath.

Vorstand:

T r u k e n m ü l l e r.

c] K a i s e r s b a c h.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In Folge Ablebens des Ludwig Klent, Schneider von Kirchleinberg wird die demselben und der Gottliebin Bäuerle von Matelbach gemeinschaftlich gehörige Liegenschaft auf der Markung Kaisersbach, bestehend in:

der Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhause nebst Scheuer unter einem Dach und Hofraum, am Weg nach Gebenweiler und 2 7/8 Mrg. 5,6 Rthn. Garten, Acker und Wiesen

am Samstag den 16. April 1864

**Nachmittags 2 Uhr**

im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf gebracht.

Käufer sind hiezu eingeladen; fremde Kaufsustige müssen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen sein. Den 5. April 1864.

Schultheißenamt.

T r u k e n m ü l l e r.

**Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

**Dankfagung.**



Tiefgefühlten Dank für die durch das schnelle Hinscheiden unserer Tochter und Schwester, Pauline Kettenmayr veranlaßte liebevolle Theilnahme, sowie

für die Begleitung zum Grabe, insbesondere den Herrn Lehrern und deren Schülern.

Die trauernden Sinterbliebenen.

**Gesellen-Verein.**

Auf nächsten Samstag den 9. April Abends 1/8 Uhr ist eine Seniors- und Ausschüßergänzungs-Wahl anberaumt. Bei der Wichtigkeit dieser Wahlen werden sämmtliche Mitglieder zurechtlich erwartet.

Der Vorstand.

H e u b a c h.

Einen Jungen nimmt in die Lehre Schmiedmeister Stegmeier.



## Jugendwehr

Von nächstem Sonntag den 10. findet das Ausrücken  
Morgens präcis 6 Uhr statt.

## Gesang-Production

des kleinen Thyrler-Quartetts

morgenden Sonntag im Lamm in Waldstetten, wozu höflichst  
einladet

Johann Hartmann, Musiker.

G m ü n d.

Unterzeichnete ist gesonnen, vom 1. Mai d. J. an eine  
Privat-Industrieschule

zu errichten, in welcher sämtliche weibliche Arbeiten, als: Stri-  
cken, Häkeln, Fletstricken, Nähen und Sticken vorkommen. Auf Ver-  
langen kann auch das Lederblumenmachen erlernt werden. Die  
Arbeitsstunden finden einstweilen im Sommer von 1—5 Uhr  
statt. Das Honorar hiefür beträgt per Monat 12 fr.

Eltern, welche geneigt sind, ihre Kinder mir anzuvertrauen  
werden hiemit freundlich ersucht, mich in Wälde davon in Kennt-  
niß zu setzen.

NB. Es werden auch ältere, nicht nur Schulpflichtige bei mir  
aufgenommen.

Emilie Blattner,  
Waldstettergasse.

G m ü n d.

## Empfehlung.

Von den Herren G. S. Keller's Söhne in Stutt-  
gart habe ich eine vollständige

## Muster-Karte

erhalten, bestehend namentlich in **Dufskin** jeder Art, **Satins**,  
sowie alle Sorten **glatte** und **saconirte Sommer- und**  
**Winterstoffe**. Die Musterkarte liegt zu gefälliger Ansicht bei  
mir parat, und sehe sofort gefälligen Aufträgen entgegen.

Friedrich Häder.

G m ü n d.

## Empfehlung.

**Strohüte** für Damen, rund und geschlossen in weiß, grau  
und schwarz von 54 fr. bis fl. 5. per Stück.

**Mädchenhüte** von 36 fr. bis fl. 3. 30.

**Herrenhüte** von fl. 1. 36 bis fl. 4. 30.

**Hüte und Kappen** für Knaben in allen Sorten empfiehlt  
zu den billigsten Preisen

Clotilde Bichler.

Auch werden Hüte zum Waschen pünktlich und billig be-  
sorgt von  
Clotilde Bichler.

G r o ß h e p p a c h.

Von meinem als feinstes Parfüm mit sehr wohlthätiger  
Wirkung auf die Augen, Nerven und Glieder rühmlichst bekannten

## Stuttgarter Schloßbrunnenwasser (Cölnisch Wasser)

befindet sich die alleinige Niederlage für Gmünd bei Hrn.

Wundarzt Kiel

und empfehle ich solches zu geneigter Abnahme bestens.

G. F. Bürckle.  
Chemische Fabrik.

G m ü n d.

## Empfehlung.

Durch den Besitz einer amerikanischen Nähmaschine bin ich  
im Stand, sowohl Herren- als Frauenhemden, Bett- und Tisch-  
zeug, sowie jede Weisnäherei schnell und auf's pünktlichste aus-  
zuführen und können bei mir jederzeit Probearbeiten angesehen  
werden.

Für Haltbarkeit in der Wäsche garantiere ich und versichere,  
daß diejenige der Handarbeit noch übertrifft.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet

Clotilde Bichler.

## Empfehlung.

Für die kommende Saison erlaube ich mir mein

## P u b - G e s c h ä f t

in gefällige Erinnerung zu bringen und empfehle **Bänder**,  
**Blumen**, **Spizen**, **Federn**, **Neze**, **Nähee**, **Ueberche-  
misetten**, **Neglige** und **Kinderhauben**, **Taschentü-  
cher**, **Chemisetten** und **Aermel**, **Corsetten**, **Crino-  
line** sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den  
billigsten Preisen.

Clotilde Bichler.

G m ü n d.

## Corsetten ohne Naht

in allen möglichen Qualitäten und Nuancen sind eingetroffen bei  
J. A. Ruhn.

## Englische Einsätze

der neuesten Arten für russische Hemden

Unterärmel

in großer Auswahl und zu "möglichst billigen Preisen" empfiehlt  
J. A. Ruhn.

## Englische Tülls

in allen Qualitäten und Dessins zu en gros Preisen sind stets  
vorrätig bei  
J. A. Ruhn.

## Unterärmel in den neuesten Arten

werden auf Bestellungen durch meine Vermittlung angefertigt und  
nur ein ganz geringer Arbeitslohn hiefür berechnet.

Obiger.

S t u t t g a r t.

## Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt mit diesem einem verehrlichen Pu-  
blikum an, daß er

**Apparate zum Bezeichnen der Wäsche**  
(Stellschzeichnen) in **lateinischen** und **gothischen** Buchsta-  
ben anfertigt, und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme.

Muster hat vorrätig und besorgt jede Bestellung **Joseph**  
**Dechle** in **Gmünd**.

Fr. Kurz, Graveur.

G ö p p i n g e n.

Durch unser Haus in New-York sind  
wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes ent-  
weder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in  
Amerika auszahlen zu lassen, worauf wir nament-  
lich Auswanderer, Pfleger etc. unter Zusicherung billigster  
Berechnung aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Comp.



G m ü n d.

# Kunst- & Seidenfärberei-, Druckerei-, chem. Neuwäscherei-, Appretur- und Moirée-Anstalt

von  
**Julius Rau in Stuttgart und Heslach,  
vormals in Berg.**

Da mir von Gmünd und Umgegend wiederum Vieles zum Umfärben zugesandt wird, so habe ich zur größeren Bequemlichkeit meiner dortigen Kunden eine Agentur für die Stadt und Umgegend errichtet und empfehle mich im Färben, Drucken und chem. Waschen, Appretiren und Moiriren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Stoffe sowohl an ganzen Stücken wie an getragenen Kleidern, Shawls, Tücher und Bänder &c. Langjährige Erfahrung in meinem Geschäft verbunden mit der Anwendung der neuesten Maschinen, insbesondere vorzüglicher Appretur Maschinen, neuesten Systems, setzen mich in den Stand, jeder Anforderung meiner verehrlichen Kunden zu entsprechen und die mir übergebenen Gegenstände aufs Billigste, Pünktlichste und Schnellste zu liefern und garantire ich bei allen mir übergebenen Gegenständen für elegante und dauerhafte Herstellung jeder gewünschten Farben.

Zur Annahme und Abgabe der mir anvertrauten Gegenstände ist die Seidenfabrik von **Th. Künstle in Gmünd** bereit; auch sind daselbst zur Auswahl der gewünschten Farben und Dessins Musterkarten aufgelegt, in welcher Beziehung ich dem Publikum, insbesondere der verehrlichen Damenwelt stets das Neueste und Beste zu bieten bemüht sein werde.

**Julius Rau.**

Mich auf Obiges beziehend, bringe ich zur Nachricht, daß jeden **Donnerstag** eine Sendung von hier abgeht, die nach 10 bis 14 Tagen wieder zurückkommt.

**Theodor Künstle.**

<sup>1)</sup> **Welzheim.**  
**Seidenheimer Bleiche.**  
Für die rühmlichst bekannte Bleiche der Herrn **L. Hartmans Söhne** in Seidenheim übernehme ich wieder Bleichgegenstände zu bester Besorgung  
**Seinr. Chr. Bilfinger.**

<sup>1)</sup> **Kleesamen**  
und alle Sorten Gartensamen in bester Waare bei  
**Kaufmann Bilfinger** in Welzheim.

G m ü n d.  
Eine frische Sendung **Hühneraugen-Pflasterchen** ist angekommen.  
**Leop. Weber.**

G m ü n d.  
**Sommerroggen** zur Aussaat hat zu verkaufen  
**Seifenfabrik Rittinger.**

<sup>1)</sup> **Walldhausen.**  
Der Unterzeichnete verkauft **13 Stück** sehr schöne **Milchschweine.**  
**Gottlob Schniepp, Bäcker.**

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Beim **Postpaul** ist sehr schöner **Rigaer-Leinsamen** und **Kleesamen** zu haben, sowie auch bei meinem Schwager **Leonhard Herkommer** in Wisingoldingen kann dasselbe gefast werden.

G m ü n d.  
**Tüchtige Maurer** finden Beschäftigung bei  
**Werkmeister Lezer.**

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Für Maurer und Gipsler ist fortwährend unterhalb dem Vogelhof **geworfener Sand** zu haben.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Eine gewandte **Gold-Polirfeuse** sucht eine Stelle. Zu erfragen bei  
der Redaktion.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Einen Lehrlingen nimmt in die Lehre  
**Schmiedmeister Köhrle.**

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
In eine freundliche Kammer wird ein **Schlafgänger** gesucht. Zu erfragen bei  
der Redaktion.

G m ü n d.

Für Diejenigen, welche sich selbst rasiren, besorge ich das **Schleifen** und **Abziehen** der Messer, sowie auch stets **neue Rasirmesser** bei mir vorrätig sind, für welche ich garantire.  
**Kiehl, Wundarzt,** nächst dem Rathhaus.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Einen **Jungen** vom Lande, der die **Holz- u. Beindreherei** gründlich zu erlernen wünscht, nimmt in die Lehre  
**Drechsler Steiner** hinter der Träube.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Ein auf ordentlichem Plage gelegener **Laden** mit **Comptoir**, oder eine **Parterre-Logis**, welche sich zu diesem Zwecke verwenden lassen würde, wird zu mietzen gesucht, und steht gefälligst schriftlichen Anträgen entgegen  
die Redaktion d. Bl.

G m ü n d.  
**1863r Hopfen**, auch in kleineren Partien hat zu verkaufen  
**Georg Debler** auf der Wilhelmshöhe.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
**Gutes Dehnd** hat zu verkaufen  
**Rothgerber Nagel.**

G m ü n d.  
**Werkzeug-Verkauf.**  
Am Montag den 11. April Nachmittags 1 Uhr wird bei **Gürtler Wagenländer**, im Hause des Herrn Wehenmayer, Pfeisergäßle, sämmtlicher **Werkzeug** im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1 Werkstück, Drehbank, Schraubstock, Schraubstuhl, Presse, Stockschere, Schneidklube und Schneidbeisen mit Bohrer, 2 Feilkloben, Schnallzange, Handschere und Zangen, französischen Schraubenschlüssel, Glattstock, Hämmer, Richthorn und mehrere Richtbeisen, Löthkolben, Hauer und Stämpfel, Feilen &c.  
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

**Untertirned. Güterverkauf.**  
Der Unterzeichnete beabsichtigt wegen Wegzugs von hier sein besitzendes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in 1 neuertantem Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, 11 Morgen Acker, Wiesen und Baumgarten, und 2 1/2 Morgen Wald. Das Gut befindet sich in gutem Zustand und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden mit dem Eigenthümer  
**Gottlieb Höfle.**

<sup>1)</sup>

G m ü n d.  
Ein 8 Wochen trächtiges halben-englisches **Mutterschwein** hat zu verkaufen  
**Joh. Straubenmüller** auf dem Thürllessteg.

G m ü n d.  
Ich habe eine Parthie **Malzkeime** und **Asche** zu verkaufen, sowie auch noch mehrere **Wagen Mastlung.**  
**Schabel z. Walfisch.**

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
Ein neues **Kinderchaischen** 4sitzig mit liegenden Federn, eisernen Achsen hat aus Auftrag zu verkaufen  
**Diamant, Schneider-Mstr.**

<sup>1)</sup> **Walldhausen.**  
Wegen Abzug setze ich **zwei halbenenglische Mutterschweine** von der schönsten Parität zum Verkauf aus  
erstens: eines ein Jahr alt und wieder 14 Wochen trächtig; zweitens: das zweite 25 Wochen alt und 14 Tag trächtig  
verkaufe ich zu den billigsten Preisen.  
**Gottfried Desterle, Käser.**

G m ü n d.  
Ein **Sparheerdchen** wobest eine Bügeleinrichtung, ist dem Verkauf ausgesetzt, wo, sagt die  
Redaktion.

G m ü n d.  
**Bu verkaufen.**  
Zwei tannene **Bettladen** und zwei gute **Unterbetten.** Zu erfragen bei der  
Redaktion.

G m ü n d.  
Eine große polirte **Kinderbettlade** mit oder ohne Betten ist dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt die  
Redaktion.

<sup>1)</sup> G m ü n d.  
**Sund zu verkaufen.**  
Ein 1/4 Jahr alter **Sund**, Metzgerhund-Race, auch zu einem Hoshund geeignet, wird verkauft und ist der Eigenthümer bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

<sup>1)</sup> **Derböbblingen.**  
Ein hiesiger **Bürger** sucht **1900 fl.** zu 4 1/2 %, ganz sichere Güterzieler, gegen baar Geld anzusetzen. Nähere Auskunft erteilt  
**Schultzeiß Heinz.**

**L o r d.**  
**Geld auszuleihen.**  
185 fl. Pflegschaftsgeld können gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 Prozent sogleich erhoben werden.  
**Wilhelm Dürr, Sägmüller.**